



## Zusammenfassung der Ergebnisse

### Kartoffel-Sortenversuch

Deutliche Sortenunterschiede zeigten sich bereits bei beginnender Pflanzenentwicklung. Im weiteren Wachstumsverlauf ließ das Krautfäulejahr 1997 auch die unterschiedliche Anfälligkeit der Sorten gegen diese Krankheit erkennen. Die untersuchten Sorten offerierten sich im Versuch mit nachfolgenden Ergebnissen:

Die Sorte **Santé** erbrachte gegenüber den meisten anderen mit Abstand den besten Ertrag. Diese holländische Sorte dürfte aber, da mehlig kochend, nicht bei allen Verbrauchern auf Resonanz stoßen. Gegenüber der ebenfalls mehlig kochenden **Aula**, die im Versuch das geringste Ertragsniveau und eine stärkere Krautfäuleanfälligkeit aufwies, könnte **Santé** allerdings eine Alternative sein. Die im Ökologischen Landbau im Rheinland sehr beliebte **Nicola** zeigte trotz hoher Anfälligkeit gegen Krautfäule den zweitbesten Ertrag und bestätigte im Sortenversuch die guten Ergebnisse auf den Betriebsschlägen. **Nicola** ist eine Sorte, die sehr früh Knollen ansetzt und daher in diesem Jahr - trotz Krautfäule - die guten Witterungsbedingungen nutzen konnte. **Solara** ist eine vorwiegend festkochende Sorte, die sich aufgrund ihrer hohen Keimruhe gut zur Langzeitlagerung eignet. Bei den Bonituren wies sie mit Abstand die geringste Krautfäuleanfälligkeit auf. Ertragsmäßig gehörte sie jedoch nicht zur Spitzengruppe, schnitt aber besser ab als die ebenfalls aufgrund ihrer guten Lagerfähigkeit immer noch beliebte **Granola**, die erfahrungsgemäß nicht übermäßig hohe, aber dauerhaft konstante Erträge und Qualitäten aufweist. Weiterhin bildete die **Solara** in diesem Jahr einen Stärkegehalt von fast 15 % und tendiert daher eher zum mehlig kochenden Typ. Ausschlaggebend hierfür war vermutlich die ab Juli vorherrschende Witterung mit ausreichenden Bodenfeuchtegehalten und starker Belichtung. Dies sorgte bei manchen Sorten für eine erhöhte Stärkebildung. Die festkochende **Cilena**, eine lange Zeit beim Verbraucher beliebte Kartoffel, zeigte die höchste Krautfäuleanfälligkeit und auch im Ertrag lag sie mit im untersten Bereich. Die holländische Sorte **Juliette** ist eine Züchtung aus **Hansa** und **Nicola**. Festkochend, mit einer gelben Fleischfarbe und mittlerer Krautfäuleanfälligkeit, wies sie die drittbeste Ertragsleistung auf. Die gerne von norddeutschen Bio-Betrieben angebaute festkochende, gelbe, oval bis langovale Sorte **Sava** gehörte mit durchschnittlichem Ertrag bei den Krautfäulebonituren zu der Gruppe der nicht so stark anfälligen Sorten. Vom Kochtyp her vorwiegend festkochend ist die Sorte **Agria**. Sie bildete verstärkt auch größere Knollen, lag ertragsmäßig aber im unteren Bereich.

Der Nitratgehalt der verschiedenen Sorten lag zwischen 30 bis 80 mg/kg FM auf niedrigem Niveau. Bis auf 3 Sorten lagen sogar alle in einem Bereich zwischen 30 - 40 mg/kg. Den höchsten Nitratgehalt wies mit 80 mg/kg FM die Sorte **Sava** auf.

**Fazit des Sortenversuchs:**

- Bei der Anfälligkeit gegen Krautfäule schnitten die Sorten Solara, mit Abstand dann die Juliette, gefolgt von Sava und Santé am besten ab. Schorf trat witterungsbedingt bei keiner Sorte auf.
- Das höchste Ertragsniveau konnten die Sorten Santé, Nicola und Juliette verbuchen, Aula lag deutlich unter dem Durchschnitt.
- Alle Sorten bildeten zu ca 60-70 % mittelgroße Knollen. In der Sortierung 50-60 mm wiesen Santé, Solara und Agria mit 40 - 50 % eine höhere Tendenz zur Bildung großer Knollen auf als die anderen Sorten.
- Neben den mehlig kochenden Typen Aula und Santé lagerten auch die festkochende Sorte Juliette und die vorwiegend festkochende Solara in diesem Jahr Stärke mit Gehalten von über 14 % ein.

# Speisekartoffeln im Ökologischen Landbau

Sortenversuch 1997

Standort: Kreis Viersen

Bonituren: (Mittelwerte)

Sorte	Krautfäule			Alternaria Note	Schwarz- beinigg. Pfl.	Schorf % v. 100 Knollen	Fleisch- farbe	Knollen- form
	Note 30.06.	Note 07.07.	Note 17.07.					
Granola	3,00	6,00	7,00	1,00	0,00	0,00	gelb	rov
Cilena	2,50	6,00	8,00	1,50	0,00	0,00	gelb	lg
Sava	2,00	3,00	6,00	2,50	0,00	0,00	gelb	ov-lov
Solara	1,00	2,00	3,00	1,00	0,00	0,00	gelb	rov
Aula	2,75	5,00	7,00	1,75	0,25	0,00	gelb	rov
Agria	3,00	6,00	7,00	1,00	0,50	0,00	gelb	lov
Sante	1,50	3,00	6,00	1,25	0,25	0,00	hg	ov
Juliette	4,75	4,00	5,50	2,25	0,00	0,00	gelb	
Nicola	3,75	5,00	7,00	1,00	0,00	0,00	gelb	lov

Boniturschema: 1 = fehlend, 5 = mittel, 9 = stark

Erträge und Qualitäten:

Sorte	Kochtyp	Sortierung %				Ertrag		Stärke %
		< 35 mm	35 - 50	50 - 60	> 60 mm	dt/ha	relativ	
Granola	vf	4	66	28	2	290	91	10,9
Cilena	f	7	67	25	1	281	88	11,7
Sava	f	6	70	20	4	319	100	12,1
Solara	vf	1	55	40	4	326	102	14,7
Aula	m	5	66	27	2	227	71	14,5
Agria	vf	4	50	42	4	306	96	13,2
Sante	m	2	40	49	9	383	120	14,2
Juliette	f	10	73	16	1	343	108	14,1
Nicola	f	5	68	27	0	367	115	13,0

f = festkochend, vf = vorwiegend festkochend m = mehlig kochend